

Von Finsternis umgeben

Von Sikay

Ich habe dich verloren

Titel: Von Finsternis umgeben

Autor: Sikay

Genre: Drama, bissl Action (denk ich^^)

Status der FF: abgeschlossen

Pairings: keine

Kommentar von mir^^: Wieder eine kleine FF von mir. Habe gerade den Schreibwahnsinn^^. Worum es geht habe ich ja schon geschrieben. Dieses Mal eine FF mir ein bisschen mehr Action aber auch dramatisch wie immer^^

Viel Spaß beim Lesen! Über Kommiss würde ich mich echt freuen

P.S.: Wer Rechtschreibfehler darf sie behalten^^

Kurze Info zur Geschichte:

"bla bla" = reden

kursiv = denken

!Auch diese FF stammt von mir und ist aus meiner eigenen Phantasie entstanden!

Von der Finsternis verschluckt

Ich habe dich verloren

Er rannte weiter und weiter. Der Tunnel schien endlos. Yami konnte kein Licht und somit auch kein Ende erkennen. Alles war stockfinster. Ohne zu wissen wohin rannte er weiter. Er wusste noch nicht einmal warum er durch diesen Tunnel rannte. Erst an dessen Ende würde er den Grund erkennen. Plötzlich erblickte er ein kleines Licht und er stürmte darauf zu. Je näher er kam umso größer wurde das Licht. *Das Ende des Tunnels.* dachte er. Er kniff fest die Augen zusammen als er aus dem Tunnel heraus schritt, da das Licht ihn blendete. Im ersten Moment konnte er noch nichts erkennen. Er blinzelte immer wieder und konnte die Umrisse einer Person erkennen, die ihm sehr ähnlich sah.

„Yugi, bist du das?“ fragte Yami. „Natürlich bin ich es Pharao. Bist du inzwischen

komplett blind?“ entgegnete Yugi kühl. Als Yami endlich die Augen offen halten konnte, blickte er diesem ins Gesicht und erkannte sofort ein böses Funkeln in dessen Augen. „Yugi, was–?“ „Was los ist? Das müsstest Du doch am besten wissen, schließlich ist das alles doch deine Schuld. Du hast mich eiskalt verraten“ Unterbrach dieser ihn. „Bitte lass uns reden.“ Bat der Größere von beiden. „Nein, es gibt’s nichts zu besprechen. Lass uns duellieren. Ich werde dich fertig machen!“ rief Yugi und aktivierte mit diesen Worten seine Duelldisk. „Na gut, wenn du es so wünschst.“ Antwortete Yami.

Dass dieser keine große Lust auf dieses Duell hatte wurde schon nach wenigen Zügen deutlich. Er hielt sich die ganze Zeit über zurück, spielte kaum Monster aus und griff schon gar nicht erst an. Er suchte immer wieder das Gespräch doch ohne Erfolg. „Was ist los großer Pharaon, hast du nun auch deine Duellfähigkeiten verloren?“ fragte Yugi in ironischem Ton. „Nun gut, dann sollst du nun den Schmerz spüren, den ich ertragen musste.“ Mit diesen Worten opferte er zwei seiner Monster um den Schwarzen Magier zu rufen. „Jetzt wirst du spüren wie weh es tut von seinem Lieblingsmonster vernichtet zu werden.“

Joey und die anderen, die schon das ganze Duell über zuschauten, applaudierten. „Super Yugi, mach ihn fertig!“ rief Joey. „Du schaffst das Yugi!“ fügte Tea hinzu. Yami sah seine Freunde verwirrt an. „Greif an Schwarzer Magier! Vernichtet ihn!“ rief Yugi und riss seinen Gegenüber damit aus seinen Gedanken. Yami’s Lebenspunkten auf Null und er sackte keuchend auf die Knie. Joey, Tristan und Tea jubelten, rannten auf Yugi zu und nahmen ihn in die Arme. Fast gleichzeitig drehten sie Yami den Rücken zu, nur Yugi warf noch einen verächtlichen Blick zurück.

„Yugi geh nicht!“ rief Yami und streckte seinem Arm aus, als wolle er versuchen nach ihm greifen, doch vergebens. Er kämpfte sich wieder auf die Beine und wollte seinem Freund nacheilen, als plötzlich eine bekannte Gestalt vor ihm auftauchte und ihm den Weg versperrte. Der schwarze Magier. „Das kann ich nicht zulassen! Du hast uns alle verraten!“ sprach er und richtete seinen Stab in Yamis Richtung. Alles um ihn herum wurde schwarz und er fiel in scheinbar endlose Dunkelheit...

Als der Pharaon seine Augen wieder öffnete fand er sich in einem gigantischen Labyrinth wieder. *Das muss das innere des Millenniumspuzzles sein.* Erkannte er. „Hilf mir!“ hörte er eine Stimme leise rufen. „Yugi? Bist du das? Wo bist du?“ Ohne lange nachzudenken rannte er von einer Tür zur nächsten, öffnete sie und schaute hinein, in der Hoffnung seinen Yugi zu finden, doch ohne Erfolg. „Hol mich hier raus!“ Da war sie schon wieder, seine leise Stimme „Yugi!“ scheinbar hatte er erkannt aus welcher Richtung dieser Ruf kam und wieder eilte er einen langen Korridor entlang. „Rette mich!“ Die Stimme wurde langsam lauter. Er musste auf dem richtigen Weg sein. Am Ende des langen Flurs befand sich eine Tür. Zögernd öffnete Yami diese und erblickte Yugi, der zusammengekauert und ihm mit dem Rücken zugewandt in einem leeren Raum saß.

„Yugi, ich– Es tut mir Leid.“ Er ging vorsichtig ein paar Schritte auf den Kleineren zu, doch dieser stand auf und ging eben diese Schritte zurück. Als sich Yugi umdrehte konnte der Pharaon Trauer in dessen Augen sehen. „Es tut mir so Leid was ich dir angetan habe. Ich wünschte ich könnte alles rückgängig machen.“

„Dafür ist es jetzt zu spät Pharao.“ Sagte Yugi traurig. Auf einmal umgab ihn Dunkelheit. „Du hast das Duell verloren und somit auch mich. Jetzt liegt es an die allein die Welt zu retten.“ Die Finsternis begann seinen Körper zu verschlucken. „Rette mich!“ Das waren die letzten Worte, die er nur noch leise über die Lippen brachte, doch Yami konnte sie dennoch verstehen. „Yugi! Nein!“ schrie er und kniff die Augen zusammen. Mehrere Tränen kullerten über seine Wangen. Er senkte den Kopf und ballte die Hände zu Fäusten. „Vergib mir! Yugi!“

Als er seine Augen wieder öffnete, fand er sich nicht in diesem leeren Raum wieder, sondern in einem gemütlichen Bett. War alles nur ein Traum? Er richtete sich auf. Tea saß an der Bettkante und hatte einen Arm um ihn gelegt. „Wo– Wo ist Yugi?“ fragte er vorsichtig seine Freunde die neben ihm standen. Alle schauten betreten zu Boden und sofort fiel es ihm wieder ein: *Ich habe das Duell gegen Rafael verloren und Yugi ist weg. Das Siegel hat ihn gefangen genommen. Er hat sich geopfert, nur um mich zu retten.*

Ende